

Berger, zu 20 Cents 154 00
 Benj Stauder, für dito 141 25
 H. Anderson für einen Neger 3 50
 S. Niern, Hausmiete für
 H. Berg 34 98
 Sal. Weiser für Frau Zerby 46 41
 Sam. Frey, f. W. Parmer 6 00
 Geo Meyer für Sar Schmeil 10 00
 Sam Landes für Jno Wilcher 3 00
 Jno Saners f. Sal Jülings 5 00
 Jof Dorwart für Jno Bobb 30 00
 Martin Meyer für E. Win-
 ner und Familie 5 00
 D. Wittica, Hausmiete für
 Schmeil 13 50
 J S Dykens für J Jülings'
 Familie in Wyoming Co. 64 98
 J. S. Dykens, die genannte
 Familie nach diesem Armen-
 hause zu bringen 89 75
 Dan. S. Scharman um John
 Hammad im Philadelph. Hos-
 pital zu halten 50 00-64 92
 Holz, Kohlen, Flauer u. an Vers-
 chiedene außerhalb dem Haus.
 John Kritz für Flauer 167 83
 J. S. Kistinger, für Holz,
 Kohlen u. 196 94
 John W. Burkhardt, Flauer,
 Holz u. an Wittwe Zieder 9 95
 A H Procod für Verchiedenes 2 65
 A Fickler für Werks' Familie 58 00
 John Richard, Verbesserungen
 auf Ehrenfelds Vermögen 13 80
 Wm Jach do do 10 00
 Elias Fidler do do 26 00
 J S Mead, Trodenwaaren für
 J Meadbach 2 53
 J H Ruffschneider, Kindfleisch
 für Berger 2 94
 Wm. Kboards, Spezereien für
 Unterschiedliche 53 09-545 73
 Medizin und ärztliche Bedie-
 nung außer dem Hause.
 Dr. J. H. Selger für Susana
 na Hartman 5 00
 derselbe für Cath. Greiser und
 Witz Zieder 7 00
 ders. für E. Ely und Frau 7 50
 ders. Frau Wastrell 5 00-24 50
 Dr. J. Cox f. Anna Hart 5 00
 ders. do Frau Gerhart 10 00
 ders. do Frau Zweig 12 00
 ders. do Frau Wier u. Kinder 9 00
 ders. do für Verchiedene 20 00-61 00
 Dr. D. H. Wily f. J. Mitchell 6 00
 ders. do Edw. Morhead 2 00
 ders. do Daniel Daily 3 00-11 00
 Dr. J. Lebenguth f. E. Fetter 26 00
 ders. do Jof. Johnson 17 00
 ders. do J. Decker, S. Schmeil
 und S. Gilbert 7 00-50 00
 Dr. P. S. Vertolet für E.
 Frankenberg 5 00
 ders. für Frau Seiler 8 00-13 00
 Dr. E. Schlemm f. G. Dornberger 107 00
 Dr. H. W. Bergner für Frau Dja-
 son 7 00
 Dr. E. Schuch f. J. u. Geo. Mitchell 10 00
 Dr. W. Donough f. Frau Jofson 10 00
 Dr. H. Schnell für Unterschiedliche 10 00
 Dr. E. Weaver f. J. Mitchell's Frau 15 00
 ders. für Verchiedene 27 00-42 15
 Dr. Alfred Herman für Wittwe
 Ziegler, J. Oberholzer, Wittwe
 Freniermacher, J. Clauser, De-
 nedict Batts, Wm. Busch, P.
 Kevan, M. Cassaman, Wm.
 Fries und J. Crane 50 00
 Dr. Otto für Verchiedene 10 00
 Dr. Gries für H. Seidinger 5 00
 A. Moser für Cath. Hill 4 00
 Dr. W. Johnson für Levi Batts 45 00
 Dr. J. Lebenguth f. Wm. Zerby 7 00
 ders. für J. Ehrenfeld 3 00-10 00
 E. Jlig für Wm. Ulrich und
 Tochter 10 00
 ders. für Benj. Nadenbach 12 00-22 00
 Dr. J. S. Lebenguth für Wm. West 8 00
 Dr. Dan. Deppen für Frau Mitchell 50 00
 Dr. P. Fieber, von Dley f. Lyd. Harmony 8 00
 Dr. J. P. Fieber für Hanna Dorn 20 00
 Dr. W. Herbst f. M. Schmeil's Familie 28 00
 (Gesamtbetrag des an Doktoren
 außerhalb dem Hause \$610 95.)
 Trockne Waaren.
 George Neufirch 3 97 1/2
 F. B. Schalter 20 17 1/2
 John Allgaier 4 53
 Hoff und Bruder 70 32 1/2-107 90 1/2
 Spezereiwaaaren u.
 Waterman u. Jung, Philad 282 90
 Widler und Jones 460 01
 John E. Jäger 48 85
 Wm. Kboards 67 75
 ders. Schuhe u. Stiefel 25 20
 Schäffer und Potteiger 8 26 1/2-893 03 1/2
 Hüte und Kappen.
 Samuel Ermentraut 12 65
 Heinrich Braun 6 25-18 90
 Leinen und Sneiderwaaren.
 Stichter und W. Knight 80 41
 John Aulenbach 7 10-87 51
 Dreter und Scantling.
 Boas, Lotz und Co. 16 90 1/2
 J und E P. Smith 27 51-44 41 1/2
 Kind- und Schweinefleisch.
 Dav. Lauch, Schweinefleisch 53 70
 Samuel Kurz, do. 15 60
 H. H. Neiffschneider, Kindflei. 40 98
 Jof. Klahr, Schädliche 31 52
 S. Weber, Schweinefleisch 182 73-324 53
 Weizen und Mäckerlohn.
 Binj. Mohr 41 28
 Jof. Hemmig 24 90
 John Keiff 72 38
 Geo. J. Hausum 267 57-406 13
 Backsteine und Maurerlohn.
 Jacob Jung, Backsteine 8 00
 J. A. Klein, do. 12 00
 S. Stamm, Maurerlohn 8 94-26 94
 Fracht auf Spezereien u.
 J. Hill 29 43
 F. E. Bickley 10 40
 S. P. Hill 5 26-45 09

Steinkohlen und Holz.
 Fritz und Selger 102 09 1/2
 Bruckman und Kiffinger 497 29
 Wm. Procod 12 36 1/2
 Jacob Souders 17 00-668 75
Bauholz zu sägen.
 E. Kuth 8 25
 Jof. Hemmig 5 10-13 35
Drucken und Schreibzeug.
 John Kitter und Co. 59 60
 E. Myers und Sohn 8 00-67 60
Straßen- und Schular.
 J. B. W. Kohl, Straßentap 87 67
 John Wag, Schular 60 30-147 97
Schreiner- und Wagnerarbeit.
 D. Wag, Schreinerarbeit 9 75
 Dan. Leininger, do. 15 75
 Ephr. Schilling, Wagnerarb. 14 20-39 70
Kindvieh, Schaaf u.
 Devies, für Stiere 210 00
 Spaz u. Sallade, f. Stiere 339 50
 Samuel Filbert 528 00
 Jac. Bieff u. Co. do 266 00
 Daniel Schep do 23 00
 Schep u. Potteiger, Schaaf 205 00
 S. Wobenschmidt, f. 1 Kind 14 00
 W. Croff, für 1 Schwein 10 00
 E. For, für ein Pferd 115 00-1710 50
Verschiedenartiges.
 L. R. England, Medizin 22 28
 Heinrich Rhein, Bettladen 18 00
 Sal. Pfister, Möhrenlegen u. 25 00
 Wm. Pence, Kaminfenster 7 40
 E. Gaus, do u. Verchiedenes 10 50
 J. Kaudenbusch, Welschkorn
 strohschneider 35 00
 E. Krauer, Welschkornpflug 11 00
 W. H. Rannemacher, Whisky 22 33
 J. Lebenguth, Kosten für J
 Ehrenfeld 20 00
 J. Hemmig, Gypsmahlen 9 00
 J. Binckley, Dienste im Hospit. 5 12 1/2
 F. Schillstone, die Dreschmaschine
 ne Ausbesser 16 25
 E. K. Schnell, Kohlenfenster u. 83 28
 Auf Baum, Wagneloh 28 00
 Nath. Gery, Sattlerarbeit 7 00
 Adam For, do 11 14
 Friedrich Lauer, Bier 2 00
 John Bernant, bezahlt an vers-
 chiedene Arme 19 35
 Conrad Dieder do 36 68 1/2
 J. S. Ebling do 140 61
 ders. Postgeld 3 34
 ders. Kosten in der Klage-
 sache des verst. J. S. Brigel 23 37 1/2
 J. S. Ebling, Kosten in der
 Klagesache von J. D. Hiesler 24 00-581 66 1/2
Gebalte u.
 Dan. Baum, Aufschichtgehalt
 für 9 Monate 375 00
 D. Claus, Hospit. Aufsch. 1 3. 250 00
 Dr. J. Lebenguth, Arzt, 1 3. 100 00
 Dr. E. J. Hunter, Arzt, 1 3. 100 00
 J. Bernant, Direktor, 1 3. 65 00
 Conr. Neber do do 65 00
 J. S. Ebling do do 90 00
 J. H. Jones, Anwalts-Geb. 80 00
 J. H. Hupst, Schreib. 6 W. 75 00
 H. W. Tobias, do 5 do 62 50
 A. Adam, Schmiedarbeit u. 134 20-1396 70
Gesamtbetrag \$9,982 45
 Anweisungen abgerechnet, welche der
 Schatzmeister zurückgefordert, als
 nicht bezahlt; sie waren zu Gunsten
 von Dr. Deppen, Noris, Bowen,
 Wag u. 132 59.
\$9,849 95

Baargeldrechnung des Armenhauses
Ausgaben.
 Arme herzubringen \$164 15 1/2
 Arbeit auf der Bauerei 71 70
 S. Wobenschmidt, Fuhrmann 107 61
 Fruchtstoden 7 00
 Steinebrechen 9 00
 Kosten bei Verrichtung von Geschäften 34 03 1/2
 Wagneloh 105 62 1/2
 Dienste im Hospital 36 89
 Arme in Columbia Co. zu halten 24 18 1/2
 Seider und Aepfel 13 00
 Schaden an Welschkorn durch Vieh 8 00
 Balken und Farben 11 28
 Spezereiwaaaren 3 00
 Gartensamereien 18 1/2
 Eisenwaaren 5 40 1/2
 Ein Pferd gekauft 100 00
 Zwei neue Pflüge 24 00
 Schweine und Kindfleisch 20 64
 Postgeld 3 13
 Medizin und Drougerien 42 1/2
 Maurerarbeit 6 82 1/2
 Eine Kuh gekauft 26 00
 Schweine zu kassieren 3 89 1/2
 Schreinerarbeit und Rechen 2 75
 Bretter und Schiefertafeln 21 50
 Kalk und Schuhmacherwerkzeuge 6 46 1/2
 Ein Bruchband 1 00
 Sattler- und Sneiderarbeit 18 50
 Schädliche und Aepel 2 80
 Ausbesserungen an Spinnrädern 2 41
 Blechwaaren und Schreibzeug 99 1/2
 Ein Wagen gekauft 27 00
 Whisky 12 21
 Weizen 6 20
 Bolle 8 00
 Ein hölzernes Bein 2 00
 Wagners- und Weberarbeit 3 90 1/2
 Dreschmaschine auszubessern 5 00
 Unterstützung verschiedener Armen 7 00
 Holzgasse 3 00
**Bilanz schuldig der Cauntty, am 31st.
 December 1849. 93 04 1/2**
\$978 12 1/2

Einnahmen.
 Ausfertigen u. Verlichten v. Indentures \$10 50
 Schmalz und Unschlitt 31 34 1/2
 Tabak u. 49 1/2
 Medizin und Drougerien 1 13 1/2

Trockenwaaren und Spezereien 2 78 1/2
 Schmiedarbeit 15
 Welschkorn und Hafer 2 77 1/2
 Eine Kuh verkauft 24 00
 Ein Pferd verkauft 50 00
 Heu verkauft 3 50
 Lumpen 13 82
 Alte Taschenuhren 5 00
 50 fetter Schaaf verkauft 325 00
 Geld zurückbezahlt um Bucks Familie
 herzubringen 4 17
 Mehre Arme, von Lancaster Cauntty,
 zu halten 7 84 1/2
 Kosten von Daniel Leininger 13 93 1/2
 Rent von John Saul's Vermögen 20 00
 F. Tommie zu halten 5 00
 Jac. Gulbin do 67 50
 Polly Dierolf do 7 76
 — Bingham do 2 10
 Mary Oberholzer do 25 28
 Frau Meyer do 5 00
 J. Darrah do 11 90
 Chn. Tohner do 73 02
 D. P. Gricom do 17 48
 100 Kaffianen-Niegel verkauft 7 05
 Moses Herring zu halten 75 00
 John Wuthart do 10 00
 Verchiedene, v. Schuyllkill Co., zu halten 39 71
 Baargeld von Joseph Hoch 11 50
 do Thomas Hewler 2 00
 do W. Wachmer 62
 do Anna Tanner 60
 do D. Bart 1 00
 do J. Gingenbach 80
 do Michael Bauer 16 22
 Baargeld hinterl. von S. Gilbert, verst. 1 50
 do do Marg. Adam do 30
 do do Mich. Debert do 1 82 1/2
 do do Fr. Stahl do 40 1/2
 do do W. Hartman do 3 67
Bilanz am 31 Dec dem Cauntty schuld. 74 49
\$978 12 1/2

Anzahl der Armen, Fabrikate u. c.
 Die Anzahl der Armen, welche sich am An-
 fang von 1849 im Hause befanden und wäh-
 rend dem Jahr aufgenommen wurden, war
 469, nämlich: 272 Männer, 112 Weiber
 und 76 Kinder, was eine Durchschnittszahl
 von 98 Männern, 73 Weibern, 26 Knaben
 und 17 Mädchen macht, mit Einschluß jener
 im Hospital Departement. — Verbunden an
 verschiedene Gewerbe 14, nämlich: 6 Knab-
 en und 8 Mädchen. Todesfälle während
 dem Jahr 30, nämlich: 15 Männer, 7 We-
 iber und 8 Kinder; an der Ausbreitung 5,
 Kopfwassersucht 3, Cholera Morbus 2,
 Durchfall 2, Kinder Cholera 3, Wahn-
 sinn 2, Varioloiden 1, Bauchwassersucht 1, Ent-
 zündung 1, chronische Darmentzündung 1,
 Unmäßigkeit 1, Altersschwäche 1, chronischer
 Durchfall 1, Anasarca 1, Schlagfluß 1, Nere-
 vrenkrankheit 1, selbstmord 1, ermordet 1,
 Brustentzündung 1. Geboren im Hause 7,
 nämlich: 5 Mädchen und 2 Knaben.
 Fabrikate im Hause 415 1/2 Yards Halblein-
 und 104 1/2 Yards werges Tuch.
 Neue Artikel gebraucht im Hause während
 dem Jahr 1849: 131 Paar Schuhe, 5
 Paar Stiefel, 111 Paar Hosen, 25 Wäm-
 mers, 18 Wäffen, 155 Weiberhüte, 48 Unt-
 terhosen, 72 Weibshemden, 94 Schürzen, 33
 Hüte und Kappen, 119 Mannshemden, 25
 Paar hirschederne Handschuhe, 42 Halstü-
 cher, 53 Paar Strümpfe, 20 lange Jacken
 für Wahninnige, 20 Palmlaube-Hüte, 2
 kurze Röcke, 34 Hauben, und 50 Bonnets.
 Produkte der Bauerei: 1472 Buschel
 Weizen, 529 1/2 Buschel Roggen, 1400 Bus-
 chel Welschkorn, 1679 Buschel Hafer, 6 1/2
 Buschel Flachs, 4 1/2 Buschel Timothy
 saamen, 12 Buschel Kleesaamen, 6 Buschel
 Bohnen, 600 Buschel Grundbirnen, 32 Bus-
 chel Zwiebeln, 182 Buschel Weizgrün, 72
 Buschel Nothrüben, 71 Buschel Aetzie,
 4230 Krautköpfe, 93 Labungen Heu, 11 La-
 dungen Dmat, 65 Pfund gehäbelten Flachs.
 Gemähter auf der Bauerei: 39 Stroh Ohe-
 sen, welche 25,872 Pfund wogen; 58 Schwe-
 ine, welche 12,095 Pfund wogen; 25 Kälber,
 welche 1995 Pfund wogen; zu welchem ge-
 kauft wurden 3515 Pfund Schweinefleisch
 und 585 1/2 Pfund Kindfleisch.
 Das Gewicht der Kindshäute während
 dem Jahr betrug 3,609 Pfund, zu 4 1/2 Cents
 per Pfund, macht \$162 40 1/2, und das Ge-
 wicht der Kalbfelle war 347 1/2 Pfund, zu 9
 Cents per Pfund, macht \$31 27 1/2, ganzer Be-
 trag \$193 68. Während dem Jahr 1849
 wurde Sohl- und Oberleder gegen Häute ein-
 getauscht zu dem Betrag von \$145 13. 12-
 70 Pfund Unschlitt wurden während 1849
 für Trockenwaaren, Spezereien u. verkauft,
 zum Betrag von \$103 61 1/2. Es wurde gleich-
 falls während dem Jahr verkauft: Unschlitt
 für \$48 56 1/2, und Schmalz für \$21 08 zu-
 sammen \$69 67 1/2, welcher Betrag aber am
 Ende des Jahres 1849 noch nicht bezahlt
 war.
 Die Auditoren der Cauntty Berks,
 Berichten ehrerbietlich, daß sie die obigen
 Rechnungen und Darstellungen untersucht u.
 berichtet haben, und dieselben für richtig
 halten, und der Meinung sind, daß die Ver-
 waltung des Armenhauses mit Menschlich-
 keit, Sparfamkeit und Vorsicht geleitet wor-
 den. Bezugs durch unsere Unterschriften,
 diesen 5. Februar, A. D. 1850.
 Carl S. Adams, }
 Paul Geiger, Bauer } Auditoren.
 John J. Cunnius, }
 März 12. 3m.

andern Verbrechen in gedachter Cauntty Berks
 ihren Befehl an mich ange stellt haben, dar-
 tirt Reading, den 26. Januar, A. D. 1850,
 worin sie eine Court von Common Pleas,
 der alle gemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Oyer
 und Terminer und allgemeiner Gefängniß-
 Erledigung anberaumen, welche gehalten wer-
 den soll zu Reading, für die Cauntty Berks,
 auf den ersten Montag im nächsten Ap-
 ril, (welches den 1ten des gedachten Mo-
 nats sein wird) und welche drei Wochen dau-
 ern soll—
 So wird hiermit Nachricht gegeben an den
 Coroner, die Friedensrichter und Constabel
 der gedachten Cauntty Berks: daß sie sich zu
 ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit
 ihren Verzeichnissen, Registraturen, Unters-
 suchungen und Examinationen und allen an-
 deren Erinnerungen einzufinden haben, um sol-
 che Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun
 obliegen. — Desgleichen diejenigen, welche
 verbunden sind gegen die Gefangenen die im
 Gefängniß der Cauntty Berks sind, oder daß
 sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es
 recht sein mag.
 Die Zeugen und Jurors, welche aufer-
 saßt Court vorgeladen sind, werden ersucht,
 Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres
 Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des
 Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird
 auf besondern Befehl der Court bekannt ge-
 macht, daher alle diejenigen, welchen es an-
 geht, sich darnach zu richten haben.
 "Gott erhalte die Republik!"
 John S. Schröder Scheriff.
 Scheriffs Amt, Reading, }
 März 12. 1850. } 4m.
 Die Friedensrichter werden auf folgen-
 de Verordnung der Court aufmerksam ge-
 macht, die seit den April-Sitzungen 1845 in
 Kraft ist:
 In der Court der vierteljährlichen Sitzun-
 gen u. von Berks Cauntty:
 Zudem die Grandjury von Berks Cauntty,
 untersuchend bei der Sitzung dieser Court, ge-
 halten am 1ten Montage im April 1845, der
 Court anempfehlte, wenn es in ihrer Gewalt
 sei, eine Verordnung an alle Friedensrich-
 ter im Cauntty zu erlassen, die von ihnen er-
 heischt, einen Bericht von ihren Anklagen
 und gerichtlichen Zusicherungen, wenigstens
 eine Woche vor dem Anfange eines jeden Ter-
 mins zu machen, damit der prosequirende An-
 walt im Stande sein mag, die Criminal-Ge-
 schäfte für die unmittelbare Verrichtung der
 der Juries zuzubereiten und auf diese Weise
 die Zeit und die Gelber des Volkes gespart
 werden: und weil diese Court obige Empfeh-
 lung der Grandjury reichlich überlegt hat und
 mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt,
 so sei hiermit befohlen,
 Daß nach diesem die verschiedenen Frie-
 densrichter im Cauntty einen Bericht von den
 Anklagen und gerichtlichen Zusicherungen, die
 sie in allen Criminal-Sachen genommen, an
 den deputirten General-Anwalt für dieses
 Cauntty zu machen haben, wenigstens eine
 Woche vor dem Anfange einer jeden regel-
 mäßigen und bestimmten Sitzung dieser Court.
 Und es ist ferner befohlen, daß eine Copie der
 obigen Regel, gehörig bescheinigt unter dem
 Siegel dieser Court, einem jeden Friedens-
 richter, der jetzt in diesem Cauntty im Amte
 ist, eingehändig werde.
 M. S. Kocher }
 vs. } No. 38. Jan'r Term. 1850.
 Stefan Kideritz. }
 Der Unterzeichnete, welcher in obigem Falle
 als Commissionär angestellt worden ist, zur
 Vertheilung der Gelder, welche durch den
 Scheriffs-Verkauf erhalten worden, wird den
 Parteien zu Diensten sein, in seiner Amtsstu-
 be in Reading, am 19ten März 1850, um 1
 Uhr Nachmittags.
 D. W. O'Brien, Commissionär.
 März 5. 1850. 3m

Das Mayors-Amt.
 An die unabhängigen Stimmgeber der
 Stadt Reading, ohne Parteunterschied.
 Mitbürger: — Ich ersuche Euch abermals
 um Eure Stimmen für Wiedererwählung zum
Mayors-Amt. Ich ersuche vor Euch
 als unparteiischer Candidat und werde dankbar
 sein für die Unterstützung aller meiner Freunde,
 ob Whigs oder Demokraten. Es ist vielleicht
 unnötig für mich zu sagen, daß in meinen fins-
 tenden Jahren und dürftigen Vermögensum-
 ständen der kleine Gehalt und Einkünfte, ver-
 bunden mit dem Amte, welches ich durch Eure
 Gunst seit einem Jahre bekleide habe, wichtige
 Gegenstände für mich sind. Solltet Ihr mich
 mit einer Wiedererwählung beehren, so werde
 ich verfahren die Pflichten des Amtes zu Eurer
 Zufriedenheit zu erfüllen.
 Euer Mitbürger seit 34 Jahren,
 Reading, März 5. Georg. Gey. 6W.

Waisencourt-Verkauf.
 Zufolge eines Befehls der Waisencourt von
 Berks Cauntty wird auf öffentlicher Vendue ver-
 kauft werden, am Samstag den 23ten März
 A. D. 1850, auf dem Plage selbst, in Carnarv
 von Kaufschip, Berks Cauntty:
Eine Wohnung und Stück Land,
 gelegen im ersagten Carnarvon Kaufschip, ent-
 haltend elf Aker und dreißig Ruthen, mehr
 oder weniger; grenzend an Land der Juana
 Furnash von Rebecca Lewis und Andern. Auf
 demselben ist errichtet ein
Wolfs-Wohnhaus,
 ein neuer Säustall und Spring-
 haus, über einer niedelnden Springe, ein Ap-
 selbaum-Garten und andere Obstbäume. Etwa
 fünf Aker von obigem ist Wauland und das ü-
 brige mit jungen Sprößlingen bewachsen. Letz-
 tin das Eigentum des verstorbenen John
 Parfer.
 Die Vendue beginnt um 1 Uhr Nachmittags,
 wann gebührende Aufsicht gegeben und die
 Verkaufs-Bedingungen bekanntgemacht werden
 durch Robert Parfer, Vormund.
 Durch die Court—Wm. W. Diehl, Sch. 3m
 März 5.

Marktpreise.
 Wöchentlich berichtet.

| Artikel: | per | Meas. | Wpila |
|------------------|--------|-------|-------|
| Weizen | Wsch. | 1 00 | 1 05 |
| Roggen | " | 55 | 62 |
| Welschkorn | " | 52 | 53 |
| Hafer | " | 26 | 33 |
| Flachs saamen | " | 1 50 | 1 56 |
| Kleesaamen | " | 3 50 | 4 12 |
| Timothy saamen | " | 2 00 | 2 50 |
| Kartoffeln | " | 56 | 62 |
| Salz | " | 37 | 35 |
| Gerste | " | 65 | 66 |
| Roggenbranntwein | Gall. | 28 | 25 |
| Apfelbranntwein | " | 25 | 32 |
| Leinöl | " | 90 | 86 |
| Flauer (Weizen) | Bärl. | 5 00 | 4 87 |
| do (Roggen) | " | 3 50 | 2 87 |
| Schinken | Pfd. | 12 | 10 |
| Schweinefleisch | " | 6 | 6 |
| Kindfleisch | " | 7 | 7 |
| Unschlitt | " | 8 | 8 |
| Kahbutter | " | 15 | 15 |
| Hickoryholz | Klast. | 4 50 | 5 25 |
| Eichenholz | " | 3 50 | 4 50 |
| Steinkohlen | Tonne | 3 50 | 4 25 |
| Gyps | " | 5 00 | 4 75 |

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)
Philadelphier Viehmarkt.
 Philadelpha, März 6, 1850.
 Für diese Woche ist kein wichtiger Wechsel
 zu berichten. Die Preise waren wohlhalten
 und die Geschäfte allgemein lebhaft. Angebo-
 ten wurden: 1200 Stück Ochsen, 250 Kühe,
 800 Schweine und 2000 Schaaf. Operatio-
 nen und Preise:
 Schlachtochsen.—800 Stück verkauft zu \$5 1/2
 bis \$7 1/2 die 100 Pfund. 400 wurden nach N.
 York getrieben.
 Kühe.—Verkauf zu \$25 bis \$35 für Milch-
 kühe, \$15 bis \$20 für Springer und \$6 bis
 \$15 für trockne Kühe.
 Schweine.—Alle verkauft zu \$5 1/2 bis \$5 1/2,
 die 100 Pfund.
 Schaaf.—Die Preise variiren von \$1 1/2 bis
 \$4, nach der Qualität.
 An die Stimmgeber der Nordwest und
 Nordost Wards der Stadt Reading.
Mitbürger— Ich nehme hiermit die
 Freiheit mich Euch nochmals als Candidat
 für das Amt eines **Uberman's** darzu-
 stellen, bei der bevorstehenden Stadtwahl die
 auf den 15ten nächsten März stattfindet. —
 Noch e i n m a l ich erwählt, und Ihr wer-
 det damit meinen wärmsten Dank im An-
 denken erhalten während dem Rest vom Abend
 meines Lebens.
 Mit Achtung der Ihrige
 William Schöner.
 Reading, Febr. 12. 6W.

Eine Ordinan.
 Sei es verordnet durch die Elect und Com-
 mon Councils der Stadt Reading, und es ist
 hierdurch verordnet und inactirt durch die Au-
 thorität derselben:
 Abschnitt 1. Daß der Philadelphia und Rea-
 ding Eisenbahn Company erlaubt wird gleich-
 nach der Vaffierung und Publizierung dieser Or-
 dinanz das Gleis nach ihrem neuen Carschop,
 südlich von der Chesnutstraße, zu verändern und
 eine Zweigbahn zu legen, anfangend wo das
 Gleis jetzt die südliche Linie der Chesnutstraße
 kreuzt zwischen der 7ten Straße und dem ge-
 dachten Schop und sich mit dem Hauptgleise
 der gedachten Company vereinigt beinahe der
 Tickers Office, am nordwestlichen Ecke der 7ten
 und Chesnutstraße, für den Zweck, Karren von
 und nach jenem Carrenschop zu schaffen.
 Abschn. 2. Daß das ersagte Gleis von der ers-
 sagten Company gelegt und von den Straßen-
 Commissioners der Stadt Reading genehmigt
 werde.
 Abschn. 3. Daß die gedachte Company zu ei-
 niger Zeit das gedachte Gleis entfernen soll, im
 Fall dasselbe zu einem öffentlichen Hindernisse
 werden sollte, nachdem sie gehörig durch den
 Stadts-Anwalt davon benachrichtigt worden.
 Passirt den 23. Februar 1850.
 Joel Ritter, P. E. E. pro tem.
 Samuel Fries, P. E. E.
 Attest, J. L. Reitmoyer, E. E. E.
 J. W. Tyson, E. E. E.
 März 5. 4m.

An das Publikum.
 Die Unterzeichneten, Armen-Direktoren
 von Berks Cauntty, zeigen hierdurch an, daß
 in allen Krankheitsfällen von armen Per-
 sonen, die nicht im Stande sind für ärztlichen
 Beistand zu bezahlen, die sie bedienenden
 Aertze genöthigt sind, den Armen-Direktoren
 oder irgend einem derselben davon Anzeige zu
 machen, vor oder unmittelbar nach dem ersten
 Besuche, und daß sie verpflichtet sind, um Zah-
 lung zu erlangen, ihre Rechnung vor einem
 Friedensrichter, als richtig und billig zu be-
 schwören.
 Peter Kerschner }
 Jacob S. Ebling } Armen-Di-
 William Knabb } rektoren.
 März 5. 3m.

Klee- und Timothy-Saamen.
 Der Unterschiebende, neben George Ger-
 nant's Wirthshaus, Ecke der 6ten und 7ten
 Straße, Reading, hat so eben von Chester und
 Lancaster Cauntties einen Vorrath sehr schö-
 nen sauberen Kleesaamen erhalten, der nicht
 zu bieten ist; es ist alles Saamen und nichts
 sonst. Dieser Saamen ist sehr vortheilhaft
 für die Bauern, da sie kein Weiz auf den A-
 ker zu säen brauchen, wie es mit anderem Sa-
 men ist. Kommt und betrachtet den Saamen.
 Timothy saamen No. 1. John Green.
 Febr. 26. 4m

Lauffischeine.
 Schöne gemalte Lauffischeine, sowohl ein-
 zeln als beim Duzend, sind zu haben in die-
 ser Druckerei.